

## Herzinsuffizienz

### Definition:

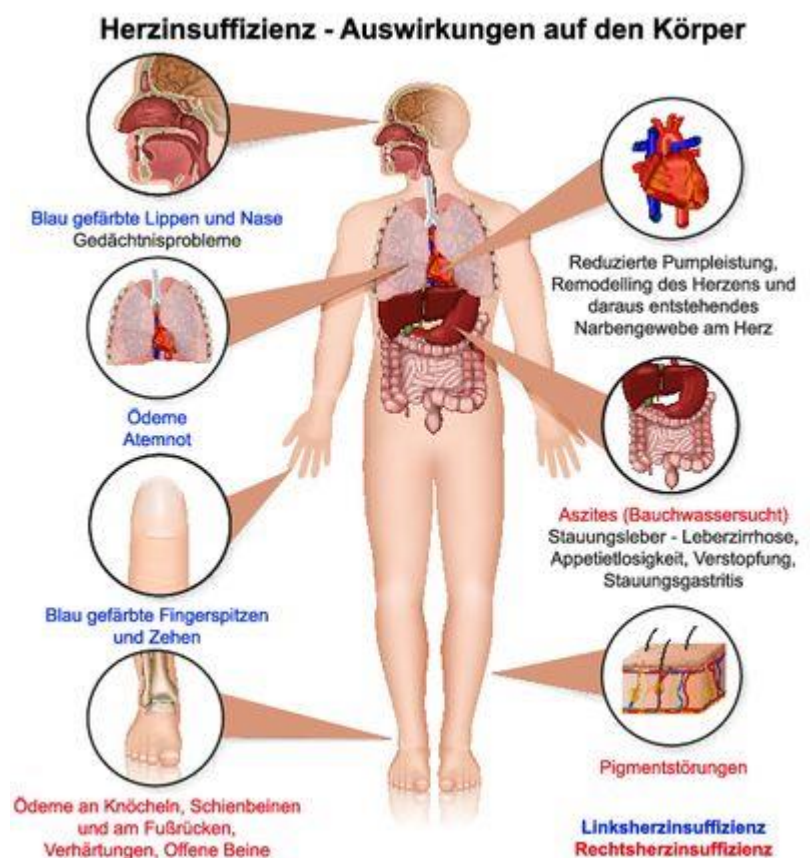
Eine **Herzinsuffizienz** liegt vor, wenn das Herz unfähig ist, das vom Organismus benötigte Herzzeitvolumen bei normalem enddiastolischen Ventrikeldruck bereit zu stellen. Nach WHO ist die Herzinsuffizienz als verminderte körperliche Belastbarkeit aufgrund einer ventrikulären Funktionsstörung definiert. Es handelt sich um ein klinisches Syndrom unterschiedlicher Ätiologie.

### Ursachen:

- KHK (Myokardinfarkt, Ischämie)
- Arterielle Hypertonie
- Vorhofflimmern
- aber auch Kardiomyopathien, Herzklappenfehler (angeboren/erworben), Perikarderkrankungen, Lungenembolie

### Einteilung:

- nach klinischen Schweregrad
  - in 4 **NYHA-Stadien**
  - nach **AHA** in 4 Stadien A bis D
- nach Lokalisation
  - Rechtsherzinsuffizienz
  - Linksherzinsuffizienz
  - Globalinsuffizienz
- nach Krankheitsverlauf
  - Akute Herzinsuffizienz
  - Chronische Herzinsuffizienz
- nach Pathomechanismus
  - Systolische Herzinsuffizienz
  - Diastolische Herzinsuffizienz



Eine Herzinsuffizienz entsteht, wenn die Pumpleistung nicht mehr ausreicht, um sich selbst und extrakardiale Organstromgebiete adäquat mit Blut, Sauerstoff und Substraten zu versorgen. Kompensatorisch werden verschiedene Adaptationsmechanismen angeschaltet, mit denen es gelingt, vorübergehend das erforderliche Herzminutenvolumen aufrechtzuerhalten. Bei chronischer Aktivierung tragen diese Mechanismen jedoch zur Progression der Herzinsuffizienz, wobei ein Circulus vitiosus entsteht.

**Quellen:**

- <https://flexikon.doccheck.com/de/Herzinsuffizienz>

**Bilder:**

- <https://medlexi.de/images/Herzinsuffizienz.jpg>